



Statistisches Bundesamt

**Ausgaben und Einnahmen
nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz
2000**

Beträge in 1 000 DM

Arbeitsunterlage

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Statist. Bundesamt - Bibliothek



10-05257

(11.544)

Herausgeber : Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn, erfragen:

Gruppe IX E 3, Telefon: 01888 / 644-8953; Fax: 01888 / 644-8994 oder
Postfach 17 03 77, 53029 Bonn,
E-Mail: sozialhilfe@statistik-bund.de

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Oktober 2001

Bestellnummer: 9950511-00700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 0611/752405
- Telefax: 0611/753330
- E-Mail: info@statistik-bund.de

© Statistisches Bundesamt Wiesbaden 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkung	4
--------------------	---

Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2000 (Beträge in 1 000 DM)

1 Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Arten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung	
1.1 Ergebnisse für Deutschland	6
1.2 Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet	8
1.3 Ergebnisse für die neuen Länder und Berlin-Ost	10
2 Übersicht über die Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2000 nach Ländern	12
3 Ausgaben an Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Zeitreihe 1994 - 2000)	13

Gebietsstand

Deutschland:	Angaben für die Bundesrepublik nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.
Früheres Bundesgebiet:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990; einschl. Berlin-West.
Neue Länder und Berlin-Ost:	Angaben für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie für Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Vorbemerkung

Das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ist am 1. November 1993 in Kraft getreten. Nach der seit dem 1. Juni 1997 geltenden Fassung des Gesetzes sind leistungsberechtigt nach dem AsylbLG Asylbewerber, Ausländer, die über einen Flughafen einreisen wollen und denen die Einreise nicht oder noch nicht gestattet worden ist, Kriegsflüchtlinge mit einer Aufenthaltsbefugnis nach den §§ 32 oder 32a des Ausländergesetzes sowie vollziehbar ausreisepflichtige Ausländer, auch wenn sie im Besitz einer Duldung sind. In der amtlichen Statistik werden die Angaben über die Empfänger dieser Leistungen sowie über die damit verbundenen Ausgaben und Einnahmen erstmals für das Berichtsjahr 1994 in der Asylbewerberleistungsstatistik erfaßt. Die vorliegende Unterlage enthält die statistischen Angaben über die Ausgaben und Einnahmen nach dem AsylbLG.

Erläuterungen zu den einzelnen Ausgabe- und Einnahmepositionen

AUSGABEN

Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)¹⁾

In besonderen Fällen werden gem. § 2 AsylbLG²⁾ den Leistungsberechtigten anstelle der in §§ 3 bis 6 AsylbLG vorgesehenen Hilfen entsprechende Leistungen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt. Zur Deckung des Bedarfs kommt hier in erster Linie die Hilfe zum Lebensunterhalt in Frage. In speziellen Bedarfssituationen wird Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

¹⁾ Nach Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) können die Leistungen in besonderen Fällen gem. § 2 Abs. 1 AsylbLG frühestens erst wieder zum 1. Juni 2000 gewährt werden.

²⁾ Insbesondere gilt dies für Leistungsberechtigte, wenn

- über ihren Asylantrag zwölf Monate nach Antragstellung noch nicht unanfechtbar entschieden ist, solange sie nicht vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind, oder
- sie eine Duldung erhalten haben, weil ihrer freiwilligen Ausreise und ihrer Abschiebung Hindernisse entgegenstehen, die sie nicht zu vertreten haben.

- Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Hilfe zum Lebensunterhalt dient der Sicherung des alltäglichen Bedarfs und wird in Form von laufenden und einmaligen Leistungen gewährt. Dabei werden durch die sog. „Regelsätze“ die laufenden Aufwendungen für Ernährung, Bekleidung, Körperpflege usw. und die Teilnahme am kulturellen Leben abgegolten. Neben diesen pauschalen Leistungen umfaßt die Hilfe zum Lebensunterhalt auch die anerkannte Miete sowie die laufenden Heizkosten und die Mehrbedarfszuschläge. Darüber hinaus sind in dieser Position auch die Leistungen im Zusammenhang mit der Hilfe zur Arbeit und die übernommenen Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung enthalten.

- Hilfe in besonderen Lebenslagen

Mit der Hilfe in besonderen Lebenslagen soll der spezifische Bedarf bestimmter Personengruppen in besonderen Situationen gedeckt werden. Ausländern ist Krankenhilfe, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, sofern dies im Einzelfall gerechtfertigt ist.

Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)

Die Grundleistungen umfassen den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts. Diese Leistungen werden in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise - bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung - als Geldleistungen erbracht. Zusätzlich erhalten Leistungsempfänger einen Geldbetrag zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens. Dementsprechend differenziert werden die Ausgaben für die gewährten Grundleistungen in der Statistik nachgewiesen.

Zu den Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse zählen hier ausschließlich die in § 3 Abs. 1 Satz 4 AsylbLG genannten monatlichen Geldbeträge (Taschengeld). Leistungsberechtigte erhalten insofern monatlich

- bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres 40 DM,
- von Beginn des 15. Lebensjahres an 80 DM.

Zu den Geldleistungen für den Lebensunterhalt zählen die in § 3 Abs. 2 Satz 2 AsylbLG genannten Beträge für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen, die anstelle der Wertgutscheine gewährt werden. Diese betragen

- für den Haushaltsvorstand 360 DM,
- für Haushaltsangehörige bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres 220 DM,
- für Haushaltsangehörige von Beginn des 8. Lebensjahres an 310 DM

monatlich zuzüglich der notwendigen Kosten für Unterkunft, Heizung und Hausrat. Die vorgenannten Taschengeldbeträge sind in dieser Position nicht enthalten.

Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)

Hierzu zählen folgende Leistungen:

- ärztliche und zahnärztliche Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände einschließlich der Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln;

- sonstige Leistungen, die zur Genesung, Besserung oder Linderung von Krankheiten oder Krankheitsfolgen erforderlich sind;
- Versorgung mit Zahnersatz, soweit dies im Einzelfall aus medizinischen Gründen unaufschiebbar ist;
- ärztliche und pflegerische Hilfe und Betreuung für werdende Mütter und Wöchnerinnen einschließlich Hebammenhilfe, Arznei-, Verband- und Heilmittel;
- Teilnahme an amtlich empfohlenen Schutzimpfungen und medizinisch gebotenen Vorsorgeuntersuchungen.

Arbeitsgelegenheit (§ 5 AsylbLG)

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten

- in Aufnahme- und vergleichbaren Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreuung der Einrichtung;
- bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern.

Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Hierunter fallen die sonstigen Leistungen, die nur gewährt werden, wenn sie im Einzelfall

- zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich,
- zur Deckung der besonderen Bedürfnisse von Kindern geboten oder
- zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind.

Die Ausgaben für die sonstigen Leistungen sind differenziert nach Sach- oder Geldleistungen nachgewiesen.

EINNAHMEN

Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

Hierunter fallen bei Gewährung von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder anderen Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG) die Zahlungen des Leistungsempfängers selbst sowie des in § 7 Abs. 1 Satz 2 AsylbLG beschriebenen Personenkreises. Demnach haben Leistungsberechtigte für sich und ihre Familienangehörigen dem Kostenträger die Kosten für

erhaltene Sachleistungen in einer Einrichtung zu erstatten. Die Einzelheiten diesbezüglich regelt § 7 AsylbLG.

In den besonderen Fällen, in denen die Leistungsberechtigten Leistungen entsprechend dem BSHG erhalten, zählen hierzu

- Zahlungen des Hilfeempfängers selbst sowie des in § 11 Abs. 1 BSHG beschriebenen Personenkreises; gem. § 11 Abs. 2 und 3 BSHG sind diese Personen zu Kostenbeiträgen bzw. Aufwendungsersatz verpflichtet;
- Aufwendungsersatz, der bei Gewährung von Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. § 29 Satz 2 BSHG zu leisten ist;
- Kostenersatz gem. § 92a BSHG bei schuldhaftem Verhalten sowie Kostenersatz durch die Erben eines Hilfeempfängers oder seines Ehegatten gem. § 92c BSHG;
- Tilgung und Zinsen von Darlehen.

Generell sind hier auch die Beträge enthalten, die aus Rückzahlungen zu Unrecht erbrachter Leistungen nach dem AsylbLG resultieren.

Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen

Hierunter fallen bei Gewährung von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder anderen Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG) die Leistungen Unterhaltspflichtiger gem. § 9 Abs. 2 AsylbLG.

In den besonderen Fällen, in denen die Leistungsberechtigten Leistungen entsprechend dem BSHG erhalten, zählen hierzu

- Einnahmen der Sozialhilfeträger gem. §§ 90, 91 BSHG; dabei sind nur tatsächlich übergegangene Unterhaltsleistungen zu erfassen.
- Zahlungen aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) und Schadensersatzpflichtige (§ 116 SGB X).

Leistungen von Sozialleistungsträgern

Hier sind die Leistungen der Träger von Sozialleistungen nachgewiesen (§ 9 Abs. 2 AsylbLG). Ferner zählen hierzu die Einnahmen gem. §§ 102 ff. SGB X.

REINE AUSGABEN

Die reinen Ausgaben sind definiert als die Differenz zwischen den Ausgaben und Einnahmen.

Ausgaben und Einnahmen nach
1 Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
1.1 - Deutsch
Angaben in

Lfd. Nr.	Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Reine Ausgaben	Ausgaben an Leistungsberechtigte Einnahmen		
		insgesamt	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen
1	Ausgaben insgesamt	3 804 495	2 634 182	1 170 313
	Davon für			
2	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	322 218	263 461	58 757
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	286 728	239 666	47 062
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen	35 490	23 795	11 695
5	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	2 621 607	1 816 527	805 080
6	Sachleistungen	978 717	362 474	616 243
7	Wertgutscheine	234 318	171 997	62 321
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	217 790	161 158	56 631
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	1 190 782	1 120 898	69 884
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	753 229	472 553	280 676
11	Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	32 092	23 008	9 084
12	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	75 348	58 633	16 715
13	Sachleistungen	31 172	20 156	11 016
14	Geldleistungen	44 176	38 477	5 700
15	Einnahmen insgesamt	174 274	154 840	19 434
	Davon			
16	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	47 449	37 591	9 858
17	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	10 339	9 381	958
18	Leistungen von Sozialleistungsträgern	116 486	107 867	8 619
19	Reine Ausgaben	3 630 220	2 479 342	1 150 878

dem Asylbewerberleistungsgesetz 2000

nach Arten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung

land

1 000 DM

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger			durch Überörtliche Träger			
zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	
2 883 728	2 301 063	582 665	920 767	333 119	587 648	1
234 034	194 263	39 771	88 184	69 198	18 986	2
206 783	173 585	33 198	79 945	66 081	13 864	3
27 251	20 678	6 573	8 239	3 117	5 122	4
1 935 529	1 593 469	342 060	686 078	223 057	463 020	5
503 165	300 778	202 387	475 552	61 696	413 856	6
197 273	162 688	34 586	37 045	9 309	27 736	7
192 011	154 090	37 921	25 779	7 069	18 710	8
1 043 080	975 914	67 166	147 702	144 984	2 718	9
630 249	443 409	186 840	122 980	29 144	93 836	10
25 644	19 870	5 774	6 449	3 138	3 310	11
58 272	50 052	8 220	17 076	8 581	8 496	12
20 639	16 380	4 259	10 533	3 777	6 756	13
37 633	33 673	3 961	6 543	4 804	1 739	14
152 404	140 329	12 074	21 871	14 510	7 360	15
39 345	34 729	4 615	8 104	2 862	5 243	16
8 782	8 104	678	1 558	1 278	280	17
104 277	97 496	6 781	12 209	10 371	1 838	18
2 731 325	2 160 734	570 591	898 896	318 608	580 288	19

Ausgaben und Einnahmen nach
1 Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
1.2 Früheres
Angaben in

Lfd. Nr.	Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Reine Ausgaben	Ausgaben an Leistungsberechtigte Einnahmen		
		insgesamt	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen
1	Ausgaben insgesamt	3 255 356	2 491 388	763 968
	Davon für			
2	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	288 069	245 059	43 010
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	256 457	222 980	33 476
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen	31 613	22 079	9 534
5	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	2 208 296	1 717 044	491 253
6	Sachleistungen	723 397	343 007	380 390
7	Wertgutscheine	186 543	162 324	24 220
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	190 106	155 489	34 617
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	1 108 249	1 056 224	52 026
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	662 900	452 338	210 562
11	Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	29 070	22 139	6 931
12	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	67 020	54 808	12 212
13	Sachleistungen	25 525	18 162	7 363
14	Geldleistungen	41 495	36 646	4 849
15	Einnahmen insgesamt	169 343	151 447	17 896
	Davon			
16	Kostenbeiträge und Aufwandungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	46 340	37 094	9 247
17	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	10 129	9 340	789
18	Leistungen von Sozialleistungsträgern	112 874	105 014	7 860
19	Reine Ausgaben	3 086 013	2 339 941	746 073

dem Asylbewerberleistungsgesetz 2000

nach Arten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung

Bundesgebiet

1 000 DM

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger			durch Überörtliche Träger			
zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	
2 604 978	2 238 076	366 902	650 378	253 312	397 066	1
218 566	188 407	30 158	69 504	56 652	12 852	2
193 271	168 570	24 701	63 186	54 410	8 776	3
25 295	19 837	5 458	6 318	2 242	4 076	4
1 726 110	1 551 078	175 032	482 187	165 966	316 221	5
371 641	293 157	78 485	351 756	49 850	301 906	6
180 459	158 623	21 836	6 084	3 701	2 384	7
174 101	149 631	24 470	16 005	5 858	10 147	8
999 908	949 667	50 242	108 341	106 557	1 784	9
581 095	430 482	150 613	81 805	21 856	59 949	10
24 444	19 535	4 909	4 626	2 603	2 022	11
54 763	48 573	6 190	12 257	6 235	6 022	12
18 611	15 703	2 908	6 915	2 459	4 456	13
36 152	32 870	3 282	5 342	3 776	1 566	14
149 974	138 964	11 009	19 369	12 483	6 886	15
38 757	34 514	4 244	7 583	2 580	5 003	16
8 736	8 099	637	1 393	1 241	152	17
102 480	96 352	6 129	10 393	8 662	1 731	18
2 455 004	2 099 111	355 893	631 009	240 829	390 180	19

Ausgaben und Einnahmen nach
1 Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
1.3 Neue Länder
Angaben in

Lfd. Nr.	Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Reine Ausgaben	Ausgaben an Leistungsberechtigte Einnahmen		
		insgesamt	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen
1	Ausgaben insgesamt	549 139	142 794	406 345
	Davon für			
2	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	34 149	18 402	15 747
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	30 272	16 686	13 586
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen	3 877	1 716	2 161
5	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	413 310	99 483	313 828
6	Sachleistungen	255 320	19 467	235 853
7	Wertgutscheine	47 775	9 673	38 102
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	27 683	5 669	22 014
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	82 533	64 674	17 859
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	90 329	20 215	70 114
11	Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	3 022	869	2 153
12	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	8 328	3 825	4 503
13	Sachleistungen	5 646	1 994	3 652
14	Geldleistungen	2 682	1 831	851
15	Einnahmen insgesamt	4 932	3 393	1 539
	Davon			
16	Kostenbeiträge und Aufwandungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	1 109	498	611
17	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	211	42	169
18	Leistungen von Sozialleistungsträgern	3 613	2 854	759
19	Reine Ausgaben	544 207	139 401	404 806

dem Asylbewerberleistungsgesetz 2000

nach Arten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung
und Berlin-Ost

1 000 DM

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger			durch überörtliche Träger			
zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	
278 750	62 987	215 763	270 388	79 807	190 581	1
15 468	5 856	9 613	18 680	12 546	6 134	2
13 513	5 015	8 498	16 759	11 671	5 088	3
1 956	841	1 115	1 921	875	1 046	4
209 420	42 391	167 028	203 891	57 092	146 799	5
131 524	7 622	123 902	123 796	11 845	111 950	6
16 814	4 065	12 750	30 960	5 609	25 352	7
17 910	4 458	13 451	9 774	1 210	8 563	8
43 172	26 247	16 925	39 361	38 427	934	9
49 154	12 927	36 227	41 175	7 288	33 887	10
1 200	334	865	1 823	535	1 288	11
3 509	1 479	2 030	4 819	2 346	2 474	12
2 028	676	1 351	3 619	1 318	2 301	13
1 481	802	678	1 201	1 028	173	14
2 430	1 365	1 065	2 502	2 028	474	15
588	216	372	521	282	239	16
45	5	41	165	37	128	17
1 797	1 144	653	1 816	1 709	106	18
276 321	61 622	214 698	267 887	77 779	190 107	19

Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2000

2 Übersicht über die Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2000 nach Ländern

Land	Ausgaben										Reine Ausgaben				
	insgesamt	Leistungen in besonderen Fällen § 2					davon	Grundleistungen § 3	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt § 4	Arbeits- gelegenheiten § 5	Sonstige Leistungen § 6	Einnahmen	insgesamt	je Einwohner 1)	
		zusammen	davon		Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen									
			Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen											
														DM	
							1000 DM								
Baden-Württemberg.....	385 833,4	24 835,2	21 950,7	2 884,6	253 279,9	93 223,2	4 162,3	10 332,8	22 799,8	363 033,5	34,74				
Bayern.....	376 999,2	41 343,2	36 262,3	5 080,8	255 056,4	69 983,9	6 237,8	4 378,0	14 963,7	362 035,5	29,88				
Berlin.....	353 646,2	38 128,1	35 661,6	2 466,5	270 687,6	37 587,2	478,8	6 764,6	4 047,0	349 599,2	103,03				
Berlin-West.....	231 438,9	27 617,2	26 020,3	1 596,9	174 225,0	24 435,7	342,7	4 818,5	2 529,2	228 909,8	107,89				
Berlin-Ost.....	122 207,3	10 510,9	9 641,3	869,6	96 462,6	13 151,5	136,2	1 946,1	1 517,9	120 689,5	94,91				
Brandenburg.....	76 218,5	9 624,5	8 585,6	1 038,9	49 457,3	14 938,6	978,9	1 219,3	481,6	75 737,0	29,20				
Bremen.....	58 874,8	7 190,9	6 573,2	617,7	38 200,8	10 563,0	334,0	2 586,1	411,3	58 463,6	87,82				
Hamburg.....	145 689,0	7 120,0	5 668,0	1 452,0	107 753,0	25 271,0	-	5 525,0	244,0	145 425,0	85,42				
Hessen.....	427 002,1	69 336,1	63 901,9	5 434,2	266 436,3	80 692,1	1 158,2	9 379,5	22 328,1	404 674,0	66,96				
Mecklenburg-Vorpommern.....	54 965,4	3 332,4	3 098,4	234,0	36 291,3	13 085,6	1 253,6	1 002,4	783,5	54 171,8	30,19				
Niedersachsen.....	324 524,3	28 027,1	25 109,1	2 918,0	214 163,6	69 612,6	2 770,2	9 950,8	23 885,5	300 638,8	38,16				
Nordrhein-Westfalen.....	987 670,6	53 326,0	45 107,5	8 218,5	688 129,3	225 395,5	9 081,0	11 758,9	58 569,2	929 101,4	51,66				
Rheinland-Pfalz.....	167 105,3	4 396,3	3 555,0	841,3	120 997,3	34 420,5	2 759,1	4 532,1	11 024,7	156 080,6	38,75				
Saarland.....	63 726,3	16 024,6	13 986,3	2 038,3	32 859,7	11 111,1	1 371,3	2 359,6	6 197,4	57 528,9	53,64				
Sachsen.....	134 780,0	3 986,0	3 298,6	687,4	106 931,0	22 724,7	66,5	1 071,8	149,8	134 630,2	30,09				
Sachsen-Anhalt.....	89 681,5	1 858,0	1 628,5	229,5	70 670,7	15 707,6	163,5	1 261,7	1 812,1	87 849,4	32,99				
Schleswig-Holstein.....	86 511,9	8 852,8	8 322,2	530,6	57 195,3	18 191,5	873,5	1 398,8	6 389,7	80 122,2	28,92				
Thüringen.....	71 306,2	4 837,2	4 019,4	817,8	53 497,7	10 721,1	423,6	1 826,7	176,7	71 129,4	28,97				
Deutschland.....	3 804 494,7	322 218,4	286 728,3	35 490,1	2 621 607,0	753 228,9	32 082,3	75 348,2	174 274,3	3 630 220,4	44,22				
Früheres Bundesgebiet	3 255 355,9	288 069,4	256 456,5	31 612,9	2 208 296,5	662 899,9	29 070,1	67 020,0	169 342,6	3 086 013,3	46,17				
Neue Länder und Berlin-Ost.....	549 138,8	34 149,0	30 271,8	3 877,2	413 310,5	90 329,0	3 022,2	8 328,1	4 931,7	544 207,2	35,68				

1) Bevölkerungsstand: Jahresdurchschnitt 1999.

3 Ausgaben an Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

(Zeitreihe 1994 - 2000)

Jahr	Bruttoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz insgesamt	Davon		Hilfe zum Lebensunterhalt (§2 AsylbLG)	Grundleistungen (§3 AsylbLG)	Besondere Leistungen
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
	1	2	3	4	5	6

Früheres Bundesgebiet

1 000 DM

1994	5 033 777	3 900 472	1 133 305	3 115 097	1 116 439	802 240
1995	4 882 694	3 870 861	1 011 833	3 075 552	970 422	836 720
1996	4 971 558	4 044 489	927 069	3 013 682	1 076 074	881 802
1997	4 557 714	3 579 863	977 851	1 295 438	2 325 823	936 453
1998	3 753 442	2 930 669	822 774	-	2 919 005	834 438
1999	3 529 045	2 738 531	790 514	-	2 728 507	800 538
2000	3 255 356	2 491 388	763 968	256 457	2 208 296	790 603

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995	- 3,0	- 0,8	- 10,7	- 1,3	- 13,1	+ 4,3
1996	+ 1,8	+ 4,5	- 8,4	- 2,0	+ 10,9	+ 5,4
1997	- 8,3	- 11,5	+ 5,5	- 57,0	+ 116,1	+ 6,2
1998	- 17,6	- 18,1	+ 15,9	-	+ 25,5	- 10,9
1999	- 6,0	- 6,6	- 3,9	-	- 6,5	- 4,1
2000	- 7,8	- 9,0	- 3,4	-	- 19,1	- 1,2

Neue Länder und Berlin-Ost

1 000 DM

1994	547 826	137 629	410 197	263 733	212 588	71 505
1995	594 000	138 052	455 947	297 144	213 788	83 068
1996	659 399	171 696	487 704	320 622	240 807	97 970
1997	630 576	163 689	466 887	110 236	416 130	104 210
1998	625 121	143 157	481 964	-	520 819	104 302
1999	606 019	159 625	446 394	-	493 569	112 450
2000	549 139	142 794	406 345	30 272	413 310	105 557

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995	+ 8,4	+ 0,3	+ 11,2	+ 12,7	+ 0,6	+ 16,2
1996	+ 11,0	+ 24,4	+ 7,0	+ 7,9	+ 12,6	+ 17,9
1997	- 4,4	- 4,7	- 4,3	- 65,6	+ 72,8	+ 6,4
1998	- 0,9	- 12,5	+ 3,2	-	+ 25,2	+ 0,1
1999	- 3,1	+ 11,5	- 7,4	-	- 5,2	+ 7,8
2000	- 9,4	- 10,5	- 9,0	-	- 16,3	- 6,1

Deutschland

1 000 DM

1994	5 581 602	4 038 100	1 543 502	3 378 830	1 329 027	873 745
1995	5 476 693	4 008 913	1 467 780	3 372 696	1 184 210	919 787
1996	5 630 958	4 216 185	1 414 773	3 334 304	1 316 882	979 772
1997	5 188 290	3 743 552	1 444 738	1 405 675	2 741 953	1 040 663
1998	4 378 563	3 073 826	1 304 738	-	3 439 823	938 740
1999	4 135 064	2 898 156	1 236 908	-	3 222 076	912 988
2000	3 804 495	2 634 182	1 170 313	286 728	2 621 607	896 159

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995	- 1,9	- 0,7	- 4,9	- 0,2	- 10,9	+ 5,3
1996	+ 2,8	+ 5,2	- 3,6	- 1,1	+ 11,2	+ 6,5
1997	- 7,9	- 11,2	+ 2,1	- 57,8	+ 108,2	+ 6,2
1998	- 15,6	- 17,9	- 9,7	-	+ 25,5	- 9,8
1999	- 5,6	- 5,7	- 5,2	-	- 6,3	- 2,7
2000	- 8,0	- 9,1	- 5,4	-	- 18,6	- 1,8